



## STATISTIK - MEHR ALS ZAHLEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Kurz vor den Sommerferien wurde der statistische Wirtschaftsbericht der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura veröffentlicht. Die Publikation der wichtigsten ökonomischen Kennziffern löste im Baselbiet Diskussionen aus. Wie ist die «bescheidene» Leistungsfähigkeit der Wirtschaft einzuschätzen, weshalb fiel die Entwicklung nicht besser aus, wer muss wo ansetzen, um mehr Dynamik auszulösen?

Es gibt zahlreiche Erklärungen technischer Art: Der Kanton Basel-Landschaft ist ein sehr attraktiver Wohnort, von dem aus die Erwerbstätigen gerne in die benachbarten Kantone zur Arbeit pendeln. Das Wachstum der Wirtschaft wird mit einem im nationalen Vergleich unterdurchschnittlichen prozentualen Beschäftigungswachstum begleitet. In absoluten Zahlen wurden zwischen 2014 und

2022 aber gegen 11'000 Stellen geschaffen. Die Arbeitslosenquote ist im nationalen und regionalen Vergleich sehr tief; die Wirtschaft verschaffte den Einwohnerinnen und Einwohnern also Arbeit. Die Einkommen befinden sich im Schweizer Kantonsvergleich im oberen Drittel.

Also doch alles in Butter? Nein. In der Dynamik verlieren wir, obwohl die Wettbewerbsstudien dem Kanton Basel-Landschaft eine hohe Standortqualität (Rang 6 im Kantonsvergleich) attestieren. Wo der Hebel angesetzt werden muss, hat die Standortförderungskommission festgehalten: Es stehen Steuerreformen im Bereich der natürlichen Personen an. Einkommen und Vermögen müssen entlastet werden. Die Verkehrsflüsse müssen verbessert werden, auf der Strasse und auf der Schiene. Die Bildungsinstitutionen müssen sich laufend den Bedürfnissen der Wirtschaft anpassen: Es braucht Absolventinnen und Absolventen von Bildungsinstitutionen in jenen Bereichen, die von der Baselbieter Wirtschaft benötigt werden. Das Tempo in der Verwaltung muss auf allen Stufen erhöht werden: Die digitale Transformation muss hier Hilfe leisten. Es benötigt darüber hinaus wieder Areale, welche als Expansionsraum für ansässige und als Zuzugsmöglichkeit für neue Unternehmen dienen.

Der statistische Wirtschaftsbericht benennt einige wunde Punkte. Die Lösungen sind bekannt, nun müssen sie umgesetzt werden. Dass das möglich ist, zeigen die Beispiele im vorliegenden Newsletter. Viel Vergnügen beim Lesen.



Thomas Kübler,  
Delegierter des Regierungsrates

## Ein Streifzug durch die Baselbieter Arbeitswelten

Die erste Industrienacht Regio Liestal ist Geschichte. 31 Unternehmen aus diversen Branchen gaben eine Nacht lang eindrückliche Einblicke in ihren Alltag. Die Branchenvielfalt war gross, das Programm bunt. Über 4'000 Besuchende erlebten rund 70 Programmangebote: Es gab beeindruckende Rundgänge, spielerische

Workshops und inspirierende Gespräche mit Mitarbeitenden vor Ort. Das vielfältige Programm hielt für alle, ob jung oder alt, etwas Spannendes bereit.

[Mehr](#)



Foto: Industrienacht Regio Liestal © Samuel Bramley

## UNTERNEHMENSPFLEGE

### Ein eindrucksvoller Besuch - Der Regierungsrat besichtigt die Birkhäuser+GBC AG

Der Regierungsrat war Anfang September zu Besuch bei der Birkhäuser+GBC AG in Reinach. Die Birkhäuser+GBC AG ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Verpackungen, Druckerzeugnissen und Displays in der Schweiz und bietet Produktlösungen für diverse Branchen an. Am Standort Reinach liegt der Fokus auf der Pharma- und Foodbranche. Seit 2014 ist das Unternehmen Teil der SCHELLING AG mit Sitz in Rapperswil, AG, und beschäftigt am Standort im Kanton Basel-Landschaft rund 220 Mitarbeitende und 17 Lernende.

[Mehr](#)



## AREALENTWICKLUNG

### Zone Zukunft: Neue Lösungen für bekannte Probleme

Wie lassen sich die Bedürfnisse der Wirtschaft und Gesellschaft mit der regionalen Areal-Entwicklung und Raumplanung besser in Einklang bringen? Am Fachkongress «Zone Zukunft» der Handelskammer beider Basel vom 3. September 2024 diskutierten Top-Expertinnen und Top-Experten über Herausforderungen und Lösungsansätze. Ideen dazu entwickelten die rund 200 Gäste u.a. unter der Leitung von Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Baselland, in Workshops.

[Interviews im Beitrag von RegioTVPlus](#)



## Der Wirtschaftsstandort Pratteln bleibt dynamisch

Mit einem deutlichen «JA» gibt der Einwohnerrat Pratteln seine Zustimmung zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) und zur Erarbeitung eines Richtplans. Er spricht sich mit der Verabschiedung dieses Konzeptes klar für einen dynamischen Wirtschaftsstandort Pratteln aus.

[Mehr](#)

## Schönthal – Zusammen für einen gemeinsamen Lebensraum

Für den gemeinsamen Raum der Gemeinden Frenkendorf, Füllinsdorf und Liestal wird mit «Schönthal. Zukunft gestalten» eine Vision entwickelt, die als Leitlinie für alle weiteren Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftsplanungen dient. Beteiligen auch Sie sich an diesem Prozess und nehmen Sie teil an der öffentlichen Auftaktveranstaltung vom 23. Oktober 2024.

[Mehr](#)

## Neues aus der NRP-Geschäftsstelle

Über die Sommermonate konnten wir uns im Rahmen der NRP Umsetzung intensiv mit verschiedenen Möglichkeiten für die gezielte Projektentwicklung auseinandersetzen. Daraus resultierten mehrere Veranstaltungsformate. Diese geben Interessierten aus dem ländlichen Baselbiet aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik sowie engagierten Privatpersonen die Möglichkeit, gemeinsam Ideen und Lösungsansätze für ihre Region zu diskutieren und zu potentiellen NRP-Förderprojekten wachsen zu lassen.

Weitere Informationen und Einladungen zu den Veranstaltungen folgen im letzten Quartal dieses ersten NRP-Jahres. Wir freuen uns sehr auf die zahlreiche Teilnahme von Personen, die mit uns gemeinsam das Baselbiet entwickeln wollen.

[Mehr](#)



## Die Idee einen grossen Schritt weiterbringen

Von der Drohne, die punktgenau Hohlräume vermisst, bis zur Highspeed-Kamera, die Golf-Training im Winter ermöglicht – an der «Startup Schmiede» vom 10. September feilten 23 Teilnehmende an spannenden Geschäftsideen. Am Mini-Hackathon übten sie in Gruppen anhand von Modellen, die Kundenbedürfnisse und dazu Angebote zu definieren. Begleitet wurden sie von den Expertinnen und Experten der an «startup baselland» beteiligten Organisationen. Ausserdem schilderten Lars Günther, Geschäftsführer des gleichnamigen Malbetriebs, und Claudio Wenger sowie Marc Lutz, Geschäftsinhaber von staff.ch, ihre Erfahrungen bei der Firmengründung und gaben wertvolle Tipps. Gastgeber war der Business Parc Reinach.

[Mehr](#)



## KI – Auswirkungen und Chancen für Unternehmen

Am Netzwerkanlass der Startup Academy Baselland und der BLKB vom 20. Juni 2024 in Liestal tauchten die rund 70 Teilnehmenden in die «magische» Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) ein. Experten schilderten anhand von Beispielen die praktischen Anwendungsmöglichkeiten für Startups und KMU und beantworteten die

Fragen der anwesenden (Jung-)Unternehmerinnen und Unternehmer. Der Anlass zeigte, aufgelockert durch humoristischen Einlagen, das enorme Potenzial von KI.

[Mehr](#)



## QAI Ventures im Aufwind

Der auf Quanten-Technologien und KI ausgerichtete Venture Capital Fonds und Startup-Accelerator hat in einem Jahr einiges bewegt: Die ersten vier Jungunternehmen haben sich nach Absolvierung des fünfmonatigen Finanzierungs- und Betreuungs-Programms erfolgreich vorwärtsentwickelt. Seit Juni diesen Jahres nehmen sieben weitere Kandidaten aus Europa und Kanada an der zweiten Runde teil. Sie alle befinden sich in der Gründungs- und frühen Wachstumsphase. Das ambitionierte Ziel ist, diese zu begleiten – vom Labor bis zum IPO. Dazu rüstet das aus uptownBasel in Arlesheim hervorgegangene Spinoff auf: mit einem zweiten Standort in Kanada und erweitertem Experten-Team.

[Mehr](#)





## SWITZERLAND INNOVATION PARK BASEL AREA

### CSEM ernennt Andrea Dunbar zur neuen Chief Technology Officer

Mit Andrea Dunbar wird ab 2025 eine Frau die Position des Chief Technology Officer (CTO) übernehmen. In dieser Rolle ist sie für die frühe Erkennung von Trends, und die Ausrichtung der breiten Forschungstätigkeit des CSEM in den Regionen verantwortlich.

[Zur Pressemitteilung](#)

### HORTUS - Das nachhaltigste Bürogebäude der Schweiz

Das HORTUS (House of Research, Technology, Utopia and Sustainability) ist aus Holz, Lehm und recyceltem Papier gebaut und wird im Jahr 2025 eines der nachhaltigsten Bürogebäude der Schweiz sein - vom Energiegewinn bis zum Energielieferanten.

[Mehr](#)



## BASELLAND 4.0

### Das Herzstück des IonQ Quantencomputers ist da!

Unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen wurde der Chip des Quantencomputers von den USA in die Schweiz transportiert. Darin befinden sich gefangene Ionen, die den ersten kommerziell nutzbaren Quantencomputer der Schweiz antreiben wird. Dieser wird auf dem Gelände von uptownBasel stehen - ermöglicht durch die Kollaboration zwischen QuantumBasel und IonQ.

[Mehr](#)

### 1. Kommerzieller Supercomputer - Go live!

Am 18. September 2024 hat Phoenix Technologies AG in Münchenstein/Arlesheim zusammen mit IBM, Red Hat, NorthC Datacenters Schweiz, QAI Ventures, ICT Scouts, QuantumBasel und uptownBasel den ersten kommerziellen AI Supercomputer in Basel offiziell lanciert und in Betrieb genommen.

[Mehr](#)

### Quantum Industry Day in der Schweiz

Am 23. September traf sich die nationale und internationale Quantum-Computing-Community zum 2. Mal in Folge in uptownBasel in Arlesheim. Rund 500 Forschende, Anwenderinnen und Anwender modernster IT tauschten im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz Erwartungen, Erfahrungen und Erkenntnisse realer Use-Cases aus.

[Mehr](#)

---

## VERANSTALTUNGEN

### BAWF 2024

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potential, die Art und Weise wie wir arbeiten und wirtschaften, zu revolutionieren. Nur: Wird KI zu einem unverzichtbaren Werkzeug zur Optimierung und Neugestaltung von Geschäftsprozessen - oder zu einer Bedrohung für die Arbeitsplätze?

Im Rahmen des diesjährigen BAWF, am 22. Oktober 2024 in uptownBasel, wird diese Frage aus Sicht renommierter Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung beleuchtet und diskutiert.

[Zur Anmeldung](#)



---

## DIVERSES

### Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz - Ein Workshop zu Umgang und Prävention

Betriebe und Vorgesetzte müssen für ein belästigungsfreies Arbeitsumfeld sorgen. Doch was ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz? Welche Rechte und Pflichten gelten? Wie reagieren Vorgesetzte oder HR-Fachleute bei Vorfällen und wie beugen sie vor? Ein Workshop-Angebot von «Gleichstellung BL» hilft weiter. Es richtet sich an Führungskräfte, HR-Verantwortliche und Personen, die Arbeitnehmende beraten

oder gewerkschaftlich engagiert sind. In der Pilotphase ist dieses Angebot kostenlos.

### Workshop

## Wirtschaftsbericht 2024 der Region Basel-Jura

Der statistische Wirtschaftsbericht 2024 der Region Basel-Jura wurde im Sommer publiziert. Entstanden aus der langjährigen Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Jura bietet er eine breite Übersicht über die wichtigsten volkswirtschaftlichen Kennzahlen und deren Entwicklung. Der durch das Statistische Amt Basel-Stadt erstellte Bericht zeigt, dass die Region Basel-Jura sehr dynamisch ist und der Bevölkerung ein hohes Wohlstandsniveau bietet. Er repräsentiert auch die «enge und erfolgreiche» trinationale Zusammenarbeit (u.a. mit der Standortförderung, AWA, Kanton Basel-Stadt und Promotion économique du canton du Jura.) Aus Baselbieter Sicht zeigt er aber auch auf, dass die Wachstumsdynamik zu wünschen übrig lässt. Die Politik fordert von der Regierung, Massnahmen aufzuzeigen, welche die Dynamik beleben.

### Wirtschaftsbericht